

WAS kann ich glauben?

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Studium generale der Bucerius Law School, des Kulturbüros der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Katholischen Akademie Hamburg und der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

2017 jährt sich die Veröffentlichung der Thesen Martin Luthers zum 500. Mal. Zunächst nur als Anregung für Reformen gedacht, entwickelten sich die Ideen Luthers bald zu einer religiösen Revolutionsbewegung, die zu Glaubenskriegen und schließlich zu einer Pluralisierung des Christentums führte.

„**Was kann ich glauben?**“, fragten sich die Menschen damals und auch heute ist diese Frage immer noch von großer Aktualität.

Viele grundlegende Lebensfragen, aber auch viele der gegenwärtigen politischen Krisen haben eine religiöse Komponente, sie regen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Glauben an. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, aus dem historischen Gedenken Deutungsmuster und Prinzipien abzuleiten, um Rolle, Verantwortung und Bedeutung von Glauben und Religionen in der Gegenwart besser beurteilen zu können.

Die Veranstaltungsreihe „Was kann ich glauben?“ möchte die prinzipielle Erörterung heutiger Religionsfragen in den Blick nehmen und dabei den deutsch-christlichen Horizont ins Europäische und Multireligiöse öffnen.

VERANSTALTUNGORT

Bucerius Law School
Helmut Schmidt-Auditorium
Jungiusstraße 6
20355 Hamburg

Telefon: 040 307 06 – 0
Ansprechpartnerin: Dr. Ulrike Pluschke

ANMELDUNG

Online: buceri.us/glauben
Fax: 040 307 06 – 254

Die Veranstaltungen sind öffentlich
und barrierefrei zugänglich.
Der Eintritt ist frei.

WAS kann ich glauben?

MODERATION

Prof. Dr. Handan Aksünger
Professorin für Alevitentum,
stellvertretende Direktorin der
Akademie der Weltreligionen
der Universität Hamburg
(Abend 2)

Dr. Johann Hinrich Claussen
Kulturbeauftragter
des Rates der Evangelischen
Kirche in Deutschland
(Abend 1 & 2)

Prof. Dr. Serdar Kurnaz
Professor für Islamische
Theologie, Akademie der
Weltreligionen der
Universität Hamburg
(Abend 3)

Dr. Stephan Loos
Direktor der Katholischen
Akademie Hamburg
(Abend 1 & 3)

GLAUBENS - WEGE

ZUR RELIGIÖSEN SINNSUCHE ALS BIOGRAPHISCHES LEITMOTIV

Prof. Dr. Jacob Jousen ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht an der Ruhr-Universität Bochum. Der vom Katholizismus zum Protestantismus übergetretene Jurist ist Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Esra Küçük ist Leiterin des Gorki Forums und Mitglied des Direktoriums des Maxim Gorki Theaters Berlin. Die diplomierte Sozialwissenschaftlerin initiierte und leitete die Junge Islam Konferenz – ein Dialogforum für Jugendliche u.a. zu den Themen Islam und Vielfalt in Deutschland.

Mittwoch, 11. Januar 2017, 19 Uhr

GLAUBENS - BILDER

ZUR MEDIALEN PROJEKTION VON RELIGION UND IHRER ÖFFENTLICHEN WAHRNEHMUNG

Prof. Dr. Heinz Bude hat den Lehrstuhl für Makrosoziologie der Universität Kassel inne. Seine Arbeitsgebiete sind Generations-, Exklusions- und Unternehmerforschung. Der Autor zahlreicher Publikationen veröffentlichte zuletzt „Das Gefühl der Welt. Über die Macht der Stimmungen“ (2015).

Anja Würzberg studierte Evangelische Theologie und Journalistik. Nach ihrem Volontariat beim WDR arbeitete sie als Moderatorin und Reporterin bei unterschiedlichen Fernsehsendern. Seit 2006 ist sie Redakteurin des NDR und leitet seit 2014 die Fernsehredaktion Religion und Gesellschaft.

Mittwoch, 25. Januar 2017, 19 Uhr

GLAUBENS - KRIEGE

ZUR ROLLE DER RELIGION ALS POLITISCHES KONFLIKTFELD IN EUROPA

Prof. Dr. Wolfgang Palaver ist Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Universität Innsbruck. Er forscht über die Beziehungen von Religion, Gewalt und Politik und ist Mitautor des Buches „The European Wars of Religion“ (2016).

Prof. Dr. habil. Sabine Riedel ist in der Forschungsgruppe Globale Fragen der Stiftung Wissenschaft und Politik und als apl. Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Magdeburg tätig. Sie arbeitet u.a. zum Verhältnis von Religion und Politik sowie zum politischen Islam/Islamismus.

Mittwoch, 8. Februar 2017, 19 Uhr